

Bewertung der Ergebnisse nach dem VIDAS®-System (bioMérieux):

Die quantitative Messmethode mit dem VIDAS® gibt die Progesteronkonzentration in ng/ml an.

Untersuchungsmaterial:

Vollblut: 1 ml
Serum: 0,5 ml

Zeiten Probeneinsendung:

Montag - Freitag

Kosten der Untersuchung:

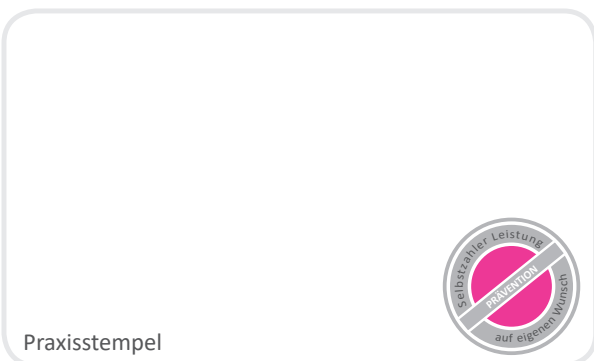
20,40 € (+ 19% MwSt)

Ansprechpartnerin für Tierärzte:

Dr. med. Dr. med. vet. Carolin Ruckert
Fachärztin für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Tierärztin

Sprechzeiten:

Mittwoch und Freitag 09:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 13:00 Uhr



Diese Information ersetzt nicht das Gespräch mit Ihrem Tierarzt, der die entsprechenden Laboranalysen für Sie durchführen lassen kann.

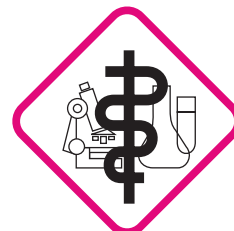
MVZ

für Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie Koblenz-Mittelrhein

Viktoriastraße 35-39
56068 Koblenz

Telefon 0261 30405-0
Fax 0261 30405-944

info@labor-koblenz.de
www.labor-koblenz.de



Dr. med. Dipl.-Chem. Rüdiger Walscheid
Axel Thuy

Fachärzte für Laboratoriumsmedizin

WEITERE FACHÄRZTE FÜR

- Laboratoriumsmedizin
- Bluttransfusionswesen
- Hämostaseologie
- Mikrobiologie
- Infektionsepidemiologie

Progesteronbestimmung bei der Hündin



Information für Tierhalter

Indikationen zur Progesteronbestimmung bei der Hündin

Die Bestimmung der Progesteronkonzentration bei der Hündin ist wesentlicher Bestandteil bei der Feststellung des Ovulationszeitpunktes. Darüber hinaus kommt sie gelegentlich bei der Diagnostik ovarieller Dysfunktionen, Eierstockzysten oder -tumoren oder zur Eingrenzung des Wurftermins zum Einsatz.

Zyklus der Hündin

Proöstrus: Im Proöstrus steigt die Konzentration des Östrogens im Eierstockfollikel. Dies führt zu Veränderungen der äußeren Geschlechtsorgane, Schleimhautveränderungen und Änderungen im Verhalten der Hündin. Die Progesteronkonzentration ist niedrig (< 2 ng/ml). Zum Ende des Proöstrus und zu Beginn des Östrus steigt die Progesteronkonzentration an.

Östrus: Der Beginn des Östrus ist gekennzeichnet durch einen Anstieg des Progesterons und einen Abfall der Östrogenkonzentration. Der Follikel entwickelt sich zum Gelbkörper und produziert Progesteron. Diese Hormonumstellung führt zur Stimulierung der Hypophyse, was einen LH-Peak auslöst, wodurch es 24 bis 48 Stunden später zum Eisprung kommt. Die Progesteronkonzentration liegt ca. 1 bis 2 Tage vor dem LH-Peak um 2 ng/ml und steigt zum Zeitpunkt des LH-Peaks auf ca. 5-10 ng/ml. Nun kommt es in den Folgetagen zu einem stetigen Anstieg der Werte. Ab 10 ng/ml oder mehr kann von einem stattgefundenen Eisprung ausgegangen werden.

Diöstrus: Im Diöstrus steigt das Progesteron auf Werte über 10 ng/ml weiter an. Die Maximalwerte werden ca. 2 bis 3 Wochen aufrechterhalten. Der Abfall des Progesterons unter 2 ng/ml zeigt das Ende des Diöstrus an.

Anöstrus: Während des Anöstrus bleibt die Progesteronkonzentration konstant niedrig bei unter 2 ng/ml.



Progesteron-Normwerte:

- Anöstrus und Proöstrus: < 2 ng/ml
- Östrus:
 - 1 bis 2 Tage vor dem LH-Peak um 2 ng/ml
 - Zeitpunkt des LH-Peaks ca. 5-10 ng/ml
 - dann progressiver Anstieg
 - um den Eisprung Werte von 5-10 ng/ml oder mehr
 - postovulatorisch weiterer Anstieg über 10 ng/ml
- Diöstrus: Werte über 10 ng/ml
- Trächtigkeit: Plateau von Werten über 10 ng/ml; 36 bis 48 Stunden vor der Geburt deutliche Abnahme der Konzentration unter 2 ng/ml

Die angegebenen Werte entsprechen Normwerten der aktuellen Fachliteratur. Individuelle Unterschiede, insbesondere bei verschiedenen Hunderassen, müssen bei der Bewertung ggf. berücksichtigt werden.

Deckzeitpunktbestimmung

Um den idealen Deckzeitpunkt zu bestimmen, kann eine Vaginalzytologie 4 bis 5 Tage nach den ersten Läufigkeitsanzeichen (Proöstrus) erfolgen.

Die Spermien des Rüden sind ca. 4 bis 7 Tage befruchtungsfähig. Gefrierspermien haben hingegen nur eine Lebensdauer von ca. 6 bis 12 Stunden. Bei der Hündin durchläuft die Eizelle nach dem Eisprung eine weitere Reifeteilung und ist daher erst 2 bis 3 Tage nach dem Eisprung befruchtungsfähig. Der Decktermin sollte innerhalb 4 Tagen vor und 2 Tagen nach dem Eisprung stattfinden. Je nach Literatur wird auch ein zweimaliges Bedecken am Tag 1 und 2 nach dem Eisprung empfohlen.

Vorteile der quantitativen Progesteronbestimmung:

Im Gegensatz zu den häufig unzuverlässigen Schnelltests liefern quantitative Bestimmungsverfahren präzise Ergebnisse. Die Messung mit dem VIDAS®-System liefert diese Ergebnisse am selben Tag bei Probeneingang bis 16 Uhr. Eine Eingrenzung des Ovulationszeitpunktes ist hierdurch zuverlässig und schnell möglich, was bei der Zuchtplanung sowohl dem Besitzer als auch den Hunden viel Stress erspart.

Quellenhinweise / Weiterführende Literatur:

- Dreier H-K: Klinik der Reproduktionsmedizin des Hundes, Hannover 2010
- Prélaud P, Rosenberg D, de Fornel-Thibaud P: Endokrinologische Diagnostik in der Kleintierpraxis, Hannover 2005
- Brugger N, Otdorff C, Walter B, Hoffmann B, Braun J (2011) Quantitative Determination of Progesteron (P4) in Canine Blood Serum Using an Enzyme-linked Fluorescence Assay. *Reprod Domest Anim.* 46(5):870-873.
- Blendinger K: Aspekte zum Belegen einer Hündin. Vorträge im Rahmen der (Neu-) Züchterschulung des KFT e.V Hessen 28. Oktober 2012
- Tainturier D, Planchais M, Briand L, Topie E, Montagne Ph, Bencharif D (2015) A study of the incidence of progesterone levels using the VIDAS® quantitative assay at the moment of artificial insemination of female dog on fertility, litter size and gestation length. Posterpräsentation